

# Rentner zum Mieten

**Auf dem Internetportal rentarentner.ch können arbeitsfreudige Rentnerinnen und Rentner ihre Dienstleistungen oder Arbeiten anbieten. Meist geht es um mehr als nur die Arbeit. Drei Mitglieder erzählen von ihren Erfahrungen.**

Text: Maria Ryser

«Ich bin doch keine alte Schachtel», dachte Erika Dietiker Dioum, als sie das gezielt provokative Werbeplakat von Rent a Rentner zum ersten Mal sah und zog irritiert die Augenbrauen hoch. Von der Idee, auch nach der Pensionierung aktiv zu bleiben und im selbstgesteckten Rahmen zu arbeiten, war sie aber sofort begeistert. «Ich habe immer gern gearbeitet, schätzte den internationalen Austausch mit Arbeitskollegen und hatte Angst davor, dass mir nach der Pensionierung die sozialen Kontakte und die Struktur fehlen würden.» Über eine Arbeitskollegin gelangte die einstige Personalfachfrau zu Rent a Rentner und meldete sich noch am selben Tag an. Der gelernte Elektroniker Tony Ruepp war ebenfalls begeistert, wenn auch aus einem anderen Grund: «Schon seit Längerem wurde ich regelmässig von Verwandten und Nachbarn für verschiedenste Hilfstätigkeiten angefragt, häufig rund um den Computer. Ich habe das immer gern gemacht, mich aber stets geniert, etwas dafür zu verlangen. Das war für beide Seiten unangenehm. Seit man

mich bei Rent a Rentner mieten kann, ist das alles klar geregelt und alle Beteiligten sind zufrieden.» Im Unterschied zu früheren Generationen steht man heute mit 65 Jahren meist noch mitten im Leben und verfügt über einen riesigen Erfahrungsschatz. «Warum sollte dieser brachliegen?», fragte sich Hans Merki, Mitglied der ersten Stunde, und fand mit Rent a Rentner die perfekte Lösung, sein Fachwissen aus der Computerindustrie weiterzugeben. Der engagierte Rentner ist mittlerweile ein so gefragter Mann, dass er seinen Verfügbarkeits-Smiley auf dem Portal auf rot einstellen musste.

## **Von der Website zum Internetportal**

Rent a Rentner fing 2009 bei einem Kaffee an. Der frisch pensionierte Peter Hildebrand verspürte überhaupt keine Lust, untätig in den Tag zu leben, und diskutierte in der Werbeagentur von Tochter Sarah und deren

## **«Warum sollte mein Erfahrungsschatz nach der Pensionierung brachliegen?»**

*Hans Merki, Mitglied seit 2013*

Partner Reto Dürrenberger, was man dagegen unternehmen könnte. Es entstand die Idee einer Onlineplattform, und zu dritt gründeten sie sogleich eine GmbH. «Am Anfang markierte Peter noch auf einer Schweizerkarte jedes neue Mitglied mit einer Nadel», erinnert sich Marketingleiter Reto Dürrenberger und fügt lachend hinzu:

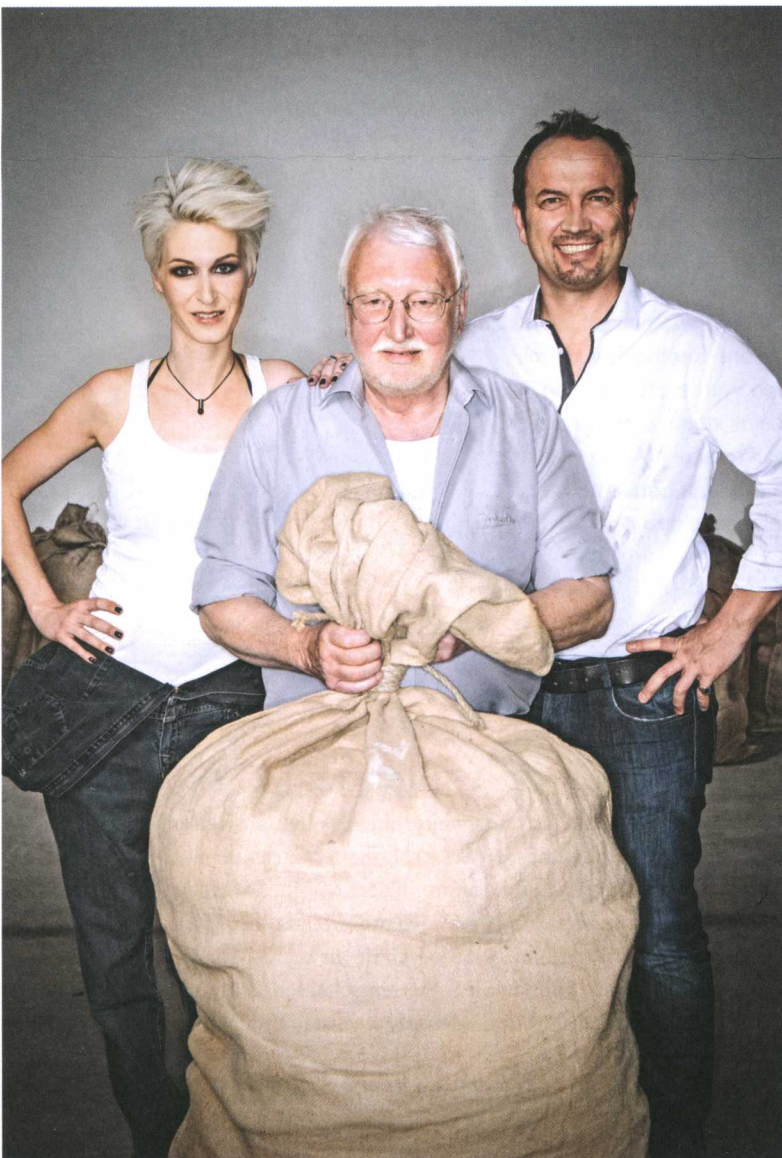


Foto: Hans Merki



## «Eine alleinstehende Kundin feierte schon zweimal mit uns Weihnachten.»

*Tony Ruepp, Mitglied seit 2013*



«Das wäre heute schwierig. Mittlerweile haben wir über 4000 Mitglieder und sind nach Deutschland expandiert.» Weil man offenbar den Nerv der Zeit getroffen hatte und auch das mediale Echo beachtlich war, wandelten sie 2013 die GmbH in eine Aktiengesellschaft und die Website in ein modernes Internetportal um. Die Handhabung ist dabei problemlos zu bewältigen: Wer neues Mitglied werden will, kann sich einfach und rasch registrieren und wählt dabei zwischen drei Formen der Mitgliedschaft: Basis (kostenlos), Premium und Ambassador. Ebenso einfach gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten Rentner oder einer Rentnerin. Man gibt die gewünschte Kategorie der Tätigkeit, zum Beispiel Haushalt, Kinder oder Tiere, sowie die Postleitzahl ein und schon erscheint die Anzahl gefundener Rentner, die in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung stehen. Im Profil der Rentner können neben Informationen zur Person und den dargebotenen Tätigkeiten auch bereits erfolgte Bewertungen früherer Auftraggeber gelesen werden. Das Portal verfügt zudem über die Rubrik «Marktplatz», in der Inserenten gezielt nach Rentnerinnen und Rentnern für spezifische Bedürfnisse suchen können wie etwa ältere Statisten für einen Film oder jemanden, der eine 100-jährige Jukebox reparieren kann. →

Das Gründertrio von Rent a Rentner:  
Peter Hildebrand (Mitte), Tochter und Markenchefin Sarah Hildebrand (links) und Marketingleiter Reto Dürrenberger.

→ Aufgrund des demografischen Wandels, bei dem das Kinderkriegen heute zu einem deutlich späteren Zeitpunkt stattfindet und es für die ältere Generation manchmal schon fast zu spät ist, bis Enkelkinder da sind, schufen die Macher mit der Rubrik «Adopt a Rentner» die Möglichkeit, jemanden als Ersatz-Grossmutter oder -Grossvater zu adoptieren.

### Beide Seiten profitieren

Erika Dietiker Dioum ist mittlerweile eine solche Ersatz-Grossmutter: «Als ich mich bei Rent a Rentner registriert habe, kam gleich am Tag darauf die Anfrage einer jungen Mutter, ihre sechs Monate alten Zwillingstöchter zu hüten.» Da die Betreuung der eigenen Kinder doch schon eine Weile zurücklag, war Erika Dietiker Dioum zunächst unsicher, ob sie der Aufgabe wohl gewachsen sei. Die Bedenken der Rentnerin wischte die junge Mutter aber rasch beiseite und schenkte ihr von Anfang an ihr vollstes Vertrauen. «Den Mutterinstinkt verlierst du nie, sagte sie zu mir, und es stimmt: Man ist sehr schnell wieder eingespielt. Die Mädchen hüte ich nun schon seit einem Jahr, in der Regel dreimal pro Woche für ungefähr eine Stunde, und sie sind mir richtig ans Herz gewachsen», freut sich die Ersatz-Grossmutter. Auch Tony Ruepp und Hans Merki möchten die abwechslungsreichen Einsätze bei Rent a Rentner nicht missen. Nebst der Neugier bei technischen

Problemen eine Lösung zu finden, erleben beide die zwischenmenschlichen Begegnungen mit ihren Kunden als grosse Bereicherung. «Stammkunden lernt man mit der Zeit auch näher kennen. Daraus können sogar Freundschaften entstehen. Eine alleinstehende Kundin zum Beispiel feierte schon zweimal mit meiner Frau und mir Weihnachten», erzählt Tony Ruepp. Auch Erika Dietiker Dioum ist eine Begegnung in besonderer Erinnerung geblieben: «Ein junger Mann fragte mich ziemlich kurzfristig an, während der Ferienabwesenheit sein Haus zu hüten und die Blumen zu giessen. Ohne dass er mich vorher je gesehen hatte, übergab er mir die Schlüs-

## «Die Zwillinge sind mir richtig ans Herz gewachsen.»

*Erika Dietiker Dioum, Mitglied seit 2014*

sel. Zurück aus den Ferien, bedankte er sich mit einem riesigen Blumenstrauss bei mir. Das vorbehaltlose Vertrauen und die Freude dieses jungen Mannes haben mich sehr berührt.» In der Zwischenzeit kann sich die aufgeschlossene Rentnerin auch mit den provokativen Werbesprüchen von Rent a Rentner mühelos identifizieren und gibt mit einem selbstironischen Augenzwinkern zu: «Ja, ich bin eine alte Schachtel und zwar eine gut eingepackte!» ●



InfoPlus organisiert:

### WERDEN SIE MITGLIED BEI RENT A RENTNER

Sie sind zwar pensioniert, möchten aber gern im selbst gesteckten Rahmen weiterhin Arbeiten ausführen?

Ob Bilder aufhängen, Rasen mähen, Kinder hüten, die Bedienung von Smartphones erklären oder defekte Radios reparieren: Bei Rent a Rentner können Sie einfach und unkompliziert Mitglied werden und Ihre Dienstleistungen in Ihrer unmittelbaren Umgebung anbieten. Rent a Rentner bietet InfoPlus-Leserinnen und -Lesern zudem das exklusive Angebot einer Premium-Mitgliedschaft für sechs Monate im Wert von 30 Franken. Nach Ablauf dieser sechs Monate können Sie selber entscheiden, ob Sie weiter Premium-Mitglied sein wollen oder zur kostenlosen Basis-Mitgliedschaft wechseln möchten.

Die Anmeldung erfolgt über die Website von Rent a Rentner, wo Sie den Promotionscode XXXXXXXXXX eingeben können. Alle weiteren Informationen finden Sie auch auf der Website [www.rentarentner.ch](http://www.rentarentner.ch)